

Pressemitteilungen 2002

Ein Team für den Reitsport

Von Reitern für Reiter: Viel sportliches und ehrenamtliches Engagement steckt hinter der Idee, in Braunschweig ein Hallenreitturnier von internationalem Format zu etablieren. Das Team BS, initiiert von Axel Milkau und Andreas Hopmann, hat sich die Förderung des Reitsports in die Vereinssatzung geschrieben. Mit der T.BS Sportmarketing GmbH hat der Verein nun einen kompetenten Partner für die Ausrichtung des dreitägigen Top-Events.

Renoir - Ein neuer Star

Schaubild mit Ann-Kathrin Linsenhoff

Um sie war es lange still: Ann-Kathrin Linsenhoff will nach einer langen Zeit außerhalb des internationalen Rampenlichts zurück an die Dressurspitze. Ihre Chancen stehen bestens, denn alles spricht von ihrem Pferd Renoir R, dem elfjährigen Rubinstein-Sohn, dem Kenner eine ganz große Zukunft voraussagen. Ann-Kathrin Linsenhoff und Renoir werden auf dem Braunschweiger Hallenreitturnier ein Gastspiel im Rahmenprogramm geben. Zu erleben sind die beiden am Samstag von 17.15 bis 17.30 Uhr.

Das Turnier im Fernsehen

Der NDR überträgt die Höhepunkte des Turniers im Fernsehen. Die Sendezeiten: Freitag, 8. März, 14 bis 16 Uhr; Samstag, 9. März, 15 bis 16.40 Uhr; Sonntag, 10. März, 14.15 bis 15.58 Uhr.

Glanzlichter im Showprogramm

Hengstgala, Pferdemusical, großer Zapfenstreich: Ein Turnier für die ganze Familie soll es werden. Ein Event, an dem auch Besucher Freude finden, die nicht akut dem Pferdebazillus verfallen sind.

So bietet das erste Braunschweiger Hallenreitturnier an allen drei Veranstaltungstagen attraktive Glanzlichter im Rahmenprogramm. Den Auftakt macht am Freitagabend um 21 Uhr die große P.S.I. Hengstgala. Auktionator Uwe Heckmann wird dem Publikum 35 Hengste aus elf privaten norddeutschen Deckstationen präsentieren.

Am Samstag kommt für die Mitwirkenden des Pferdemusicals „Die Löwenprinzessin“ um 18 Uhr die Stunde, für die sie seit Wochen intensiv geübt haben. Neun Braunschweiger Reitvereine sowie viele andere ansässige Vereine haben sich zusammengetan, um unter der Regie von Sabine Becker und Anja Schnabel einen musikalischen und berittenen Streifzug durch die Geschichte der Löwenstadt zu unternehmen.

Am Sonntag schließlich klingt das Hallenreitturnier aus mit dem großen Zapfenstreich, moderiert von Hans-Heinrich Isenbart. Der Zapfenstreich schließt sich am Abend der letzten Springprüfung und der Siegerehrung an.

Für jedes Pferd die passende Prüfung - Internationale Spitzensportler am Start

Von Irina Neulen

BRAUNSCHWEIG. 100 Reiter aus sieben Nationen werden am Wochenende an den Start des ersten Braunschweiger Hallenreitturniers gehen. 312 Pferde sind für die insgesamt 15 Prüfungen genannt. Für die internationale Garde liegt der Termin des neuen Turniers in der VW-Halle besonders reizvoll: Viele betrachten das Event in der Löwenstadt als Vorbereitung für das Weltcup-Turnier am folgenden Wochenende in der Dortmunder Westfalenhalle. So nutzten die Reiterinnen und Reiter die Optionen, die ihnen die Ausschreibung bot: Da ist zum ersten die Große Tour mit drei S-Springen, deren Schwierigkeitsgrad sich bis zu drei Sternen steigert. Ihre besten Pferde satteln werden die Springreiter für den Preis der Braunschweiger Versorgungs AG am Freitagnachmittag sowie für den Großen Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag, der zugleich das Finale der Großen Tour bildet. Ihre „Spezies“ werden die Sportler hingegen für das Speed Derby am Samstagnachmittag aufwärmen - ein reines Zeitspringen, bei dem vielleicht

nicht das beste, wohl aber das schnellste Pferd im Stall zum Einsatz kommt. Das Speed Derby mit seiner besonders interessanten Hindernisgestaltung dürfte einer der Publikumsrenner werden. Die drei Springen der mittleren Tour mit einem Schwierigkeitsgrad bis zu zwei Sternen werden die Profis nutzen, um Pferde einzusetzen, die in größere Aufgaben hineinwachsen sollen oder aber, um ihre Toppferde vor dem Weltcup zu entlasten. Dritte Option der Springer sind die Youngsterprüfungen der Klasse M/A und S (zwei Sterne). Die Dressurprüfungen beginnen bei der Klasse M und sind bis Intermédiaire I ausgeschrieben. Für die Grand-Prix-Kür fehlten in der Halle zwei Meter für das vorgeschriebene Viereck. Aber: Im nächsten Jahr wird auch dies klappen, versichert Initiator Axel Milkau.

zurück zur Übersicht

Die "Macher" des Braunschweiger Hallenreitturniers Team BS – ehrenamtliche Power für den Reitsport Von Irina Neulen

Am Wochenende ist es soweit: Die internationale Elite des Reitsports gibt sich in der Volkswagenhalle die Ehre. Bis zu 12 000 Zuschauer werden beim ersten Braunschweiger Hallenreitturnier Dressur- und Springprüfungen der Spitzenklasse verfolgen. An allen drei Tagen wird der NDR die wichtigsten Prüfungen im Fernsehen übertragen. Aber: Wer sind eigentlich die Macher, die hinter diesem größten Braunschweiger Indoor-Event stecken? Man staune: Ein kleiner, hoch engagierter Trupp Ehrenamtlicher. Team BS nennt sich die neunköpfige Gruppe, organisiert als Verein, mit einer angeschlossenen Sportmarketing-Agentur als ausführendes Organ.

Vor genau zehn Jahren gründeten Axel Milkau und Andreas Hopmann diesen Club der Reitsportförderer, deren erster öffentlichkeitswirksamer Auftritt die Einführung der mittlerweile fest im Sportgeschehen verankerten Braunschweiger Stadtmeisterschaft war. Nun, zum zehnjährigen, steht das Team BS vor der bislang größten Herausforderung seit seiner Gründung: Ein Turnier von internationalem Format. Kostenpunkt round about: 700 000 Euro.

Natürlich – und dies betont Milkau ausdrücklich – resultierten diese Ergebnisse nicht allein aus den Fördermaßnahmen, sondern seien in erster Linie auch den sehr guten ansässigen Trainern in den heimischen Ställen der jungen Reiter zu verdanken. Aber: Die langfristige Unterstützung durch unsere Sponsoren ist für alle Beteiligten eine zuverlässige Größe, auf die sie bauen können.

Sechs bis acht weitere Nachwuchshoffnungen aus dem Bezirksreiterverband Braunschweig sollen in den kommenden Jahren von Team BS begleitet werden, und zwar schon ab dem Alter, in dem die Kinder noch Ponys satteln. Offiziell anerkannt und unterstützt wird das Braunschweiger Modellprojekt durch den Landesverband Hannover-Bremen. Ein ganz wichtiger Aspekt in Augen Axel Milkaus sind die Unterrichtsstunden beim Landestrainer Meyer zu Strohen: „Durch den stetigen Kontakt kann er unsere Talente besser einschätzen. Auch bei den Sichtungungen für das Landeskader.“

Nun aber erst einmal das Hallenreitturnier. Vorgestellt vor einem Jahr auf dem ersten Braunschweiger Reitsportforum, seitdem mit ungebremster Energie gegen alle Hürden vorangetrieben, soll das Ereignis eine Visitenkarte für die Reiterregion Braunschweig abgeben. Und: Der integrierende Fördergedanke von Team BS kommt auch hier zum Tragen: Mit 23 Reitern aus Niedersachsen, die in dem hochkarätigen Starterfeld verankert werden konnten, erwartet uns am Wochenende eine gute Prise Pokalfieber der Marke David gegen Goliath.

Das Hallenturnier in Zahlen

Braunschweig (7. März 02). Da staunte die Belegschaft der Volkswagen Halle nicht schlecht, als am Donnerstag die ersten vierbeinigen Stars das Oval der Arena zum Training betraten. Erstmals in ihrer jungen Geschichte beherbergt die VW-Halle am Wochenende den Reitsport. Tagelang vor Veranstaltungsbeginn waren die Experten schon dabei, einen perfekten Boden für Ross und Reiter zu bereiten.

Spezial-Boden

Dort, wo sonst Basketball und Top-Tanzsport stattfinden, liegt nun eine dicke Sandschicht. Bereits seit Januar wurden 680 Tonnen Mutterboden, 280 Tonnen Sand-Mineralbemisch, 1,8 Tonnen Hobelspäne mit 25000 Litern Wasser gemischt, in den Anlagen der Städtereinigung Braunschweig eingelagert und temperiert, damit der Boden zu Veranstaltungsbeginn perfekt ist. Zum Schutz des Unterbodens in der VW-Halle wurden extra 2000 Quadratmeter Spezialmatten ausgelegt. Acht Sattelzüge wurden für den Gesamttransport des Bodens benötigt. 23 Mitarbeiter mit einem Spezialmaschinenpark waren vier volle Tage rund um die Uhr mit dem Einbringen des Bodens beschäftigt.

Pferde-Zeltstadt

Innerhalb von wenigen Tagen entstand eine ganze Zeltstadt für die Pferde: 250 Pferdeboxen in Stallzelten wurden errichtet. Insgesamt werden rund 300 Pferde für Dressur, Springen, Hengstgala und Musical erwartet. Für die Vorbereitung der Pferde wurde eigens ein Zelt errichtet, in dem die Starter sich aufwärmen können. Über 60 Pferde-LKW aus aller Welt parken auf dem Harz&Heide-Messegelände. Polizei, Polizeireiter und Freiwillige Feuerwehr kommen zum Einsatz, um den Besucher- und Teilnehmerverkehr zu regeln.

Die Turnier-Organisation mit Turniertechnik, Pressestelle, Preisvergabe, Richterwesen und Moderation beschäftigt einen Personalstab von über zwanzig Mitarbeitern. Zusätzlich sorgen rund 250 ehrenamtliche Helfer für einen reibungslosen Ablauf des Turniers, betreuen und chauffieren die Ehrengäste und Logenbereiche und kümmern sich um die Ehrenpreisvergabe.

Licht und Ton wie für die „No Angels“

Die Sponsoren und ihre Gäste dürfen sich wohl fühlen: In 250 Arbeitsstunden wurden die eleganten Logenbereiche geschaffen. In der ganzen Halle wurden über 20 Kilometer Dekostoff und zahlreiche Blumenarrangements dekoriert, um den Frühling in die Arena zu holen.

Für die großen Showabende wurde extra eine aufwändige Ton- und Lichttechnik aufgebaut – vergleichbar mit der der „No Angels“. Zwei LKW-Ladungen Tontrassen und Lichtenanlagen werden über die Turniertage von 14 Mitarbeitern bedient. 28 Aussteller mit Waren und Dienstleistungen rund um Pferd und Country-Life in den Foyers und in einem Zelt direkt an der Volkswagen Halle sorgen für eine interessante Abwechslung in den Sport-Pausen.

Braunschweig, 07.03.2002 / PM 16-2001

Braunschweiger Hallenreitturnier vom 8. bis 10. März 2002 in der Volkswagenhalle Braunschweig - Premierenauftritt in der Volkswagenhalle

Braunschweig (7. März 02). Vielflieger Beerbaum: Olympiasieger und Europameister Ludger Beerbaum hat ein turbulentes Wochenende vor sich. Er wird vom 8. bis 10. März 2002 in Braunschweig an den Start gehen und den Braunschweigern großen Sport bieten. Gleichzeitig findet in Paris das Welt-Cup-Turnier statt, das der Weltranglistenerste natürlich auf keinen Fall verpassen möchte. Damit er das Spagat zwischen den beiden Turnieren hinbekommt, verlegt sich der sympathische Reiter aus Riesenbeck (Westfalen) aufs Fliegen.

Ihn und seine Profi-Kollegen lockt nicht nur die „Große Tour“ mit dem Großen Preis von Volkswagen am Sonntagnachmittag, sondern auch die Startmöglichkeit für seine Nachwuchspferde: „Mit der Youngster-Tour für sieben- und achtjährige Pferde wird auch für die Nachwuchspferde zu Saisonbeginn eine Startmöglichkeit geschaffen“, sagt Hans Günter Winkler (Sportlicher Leiter und Sponsoringmanager), „das wird von den Reitern dankbar angenommen“. Nicht zuletzt erleichtert die großzügige Dotierung der Prüfungen die Entscheidung für Braunschweig: Der Große Preis ist mit 100.000 Mark dotiert. „Insgesamt gibt es für die Reiter rund 230.000 Mark zu gewinnen“, erläutert Axel Milkau, Geschäftsführer der T.BS Sportmarketing GmbH, „das Turnier hat einen Etat von ca. 1,2 Millionen Mark“.

Das lassen sich die Größen des Reitsports natürlich nicht entgehen und kommen zur Ouvertüre des Braunschweiger Hallenreitturniers: Mit dabei sind als ausländische Gäste unter anderen John Whitacker, der britische Europameister, Peter Wyld, der charmante US-Boy und Shooting-Star der europäischen Springszene, Jessica Kürten, die Irin mit dem deutschen Pass, Samantha Lam, Kanadierin mit einem Herz für Norddeutschland. Fast das gesamte A-Kader, also sozusagen die deutsche Reiter-Nationalmannschaft, nutzt Braunschweig als Vorbereitung auf das Welt-Cup-Turnier in Dortmund am darauffolgenden Wochenende. Und nicht zu vergessen die Niedersachsen: Dem Veranstalter Team BS mit dem reitenden Bäckermeister Axel Milkau an der Spitze ist es gelungen, Starterlaubnis für eine bei einem nationalen Turnier nie da gewesene Zahl von 23 Reitern aus der Region zu bekommen.

Intermédiaire I und Dressur-Nachwuchs

Die Dressur wird dominiert von Olympiasiegerin Isabell Werth und Kaderreiterin Heike Kemmer, aber auch hier gehen eine ganze Reihe Starter aus Südniedersachsen ins Rennen. Für die Viereckkünstler wurde gemeinsam mit Dressur-Experte Ulrich Kassermann (Hagen a.T.W.) ein interessantes Konzept erarbeitet. Höhepunkte sind die Intermédiaire I und der Prix St. Georges mit einer Paarwertung aus Profis und Jungen Reitern. Die Kleine Tour mit den Klassen M und S richtet sich vor allem an den nationalen und regionalen Reiter- und Pferdenachwuchs.

Hengst-Gala und Musical-Soirée

Nicht nur für Pferdesport-Experten interessant: Neben den sportlichen Highlights im Tagesprogramm hält die veranstaltende T.BS Sportmarketing GmbH zwei ganz besondere Bonbons im Abendprogramm bereit. Der Freitag Abend ab 21 Uhr gehört den Pferdezüchtern und Liebhabern stolzer Hengste. Spitzhengste aus Gestüten des gesamten Zuchtgebiets Deutschland sollen sich unter der Regie von Ulrich Kassermann in einem Schauwettbewerb dem Urteil des Publikums stellen. Bewertet werden sollen die besten Grundgangarten und der schönste Hengst.

Am Samstag Abend heißt es „Bühne frei“ für die Vereine aus Braunschweig und Umgebung. Über 100 Darsteller mit 30 Pferden haben das Musical „Die Löwenprinzessin“ einstudiert, das am 9. März Premiere vor 5.500 Zuschauern in der Volkswagen Halle feiern wird.

Wer sich die Vierbeiner lieber im Puschenkino ansieht: Das NDR Fernsehen überträgt die nachmittäglichen Hauptprüfungen an allen drei Veranstaltungstagen.

Braunschweig, 07.03.2002 / PM 15-2001